



Eigenschaften

ATLAS FLÜSSIGFOLIE WODER W ist eine gebrauchsfertige Masse auf Basis von Polymerdispersionen, Füllstoffen und Modifizierungsmitteln.

Hochelastisch – geeignet für beheizte Böden und Wände sowie für andere Flächen, die Verformungen ausgesetzt sind.

Hohe Haftfestigkeit auf typischen Bauuntergründen – z. B. von 2,2 MPa auf Beton.

Beständig gegen die Entstehung von Rissen im Untergrund – die maximale Breite, bei der ein Sprung in der Beschichtung entsteht, beträgt > 2,0 mm.

Der Inhalt der Packung muss vor der Anwendung nur umgerührt werden – die Folie ist ein einkomponentiges Produkt.

Ermöglicht einen allmählichen Verbrauch über einen Zeitraum von 12 Monaten – auch wenn der Eimer bereits offen ist und der Inhalt teilweise verbraucht wurde, kann der Rest über die gesamte Aufbewahrungsdauer, d. h. 12 Monate ab dem Herstellungsdatum, verwendet werden.

Bequem zu verarbeiten, unabhängig von der Art des Untergrunds – die Folie lässt sich leicht auf Gipskarton- und OSB-Platten, Zement- oder Gipsputz, Elemente aus Metall und PVC auftragen.

Ermöglicht eine einfache Kontrolle der Dicke der aufgetragenen Schicht – gleichermaßen beim Auftragen mit Pinsel, Rolle oder Stahlkelle.

Bietet eine hervorragende Abdeckung schon nach dem Auftragen der ersten Schicht.

Ermöglicht eine einfache – visuelle – Beurteilung der Gleichmäßigkeit der aufgetragenen Schicht – anhand der Intensität der Farbe und der Textur nach dem Trocknen.

ATLAS WODER W FLÜSSIGFOLIE

- Abdichtung für Keramikfliesen
- für Badezimmer, Küchen
- elastisch, hohe Haftfestigkeit
- einkomponentig



Anwendung

ATLAS FLÜSSIGFOLIE WODER W ist für die Abdichtung von Feuchträumen (Badezimmer, Duschen usw.) bestimmt.

Sie ermöglicht eine elastische Abdichtung von Ecken und Dehnfugen – zusammen mit in der Masse eingebetteten ATLAS DICHTBÄNDERN und DICHTECKEN schützt sie die Verbindungsstellen zwischen Wänden und Böden sowie Dehnfugen.

Sie dient zur Abdichtung von Wand- und Bodenflächen um Rohrdurchführungen für Wasser- und Abwasserleitungen – zusammen mit in der Masse eingebetteten Dichtungsringen für Böden und Wände.

Sie dient als versiegelnde Beschichtung – sie bildet eine mehrere Millimeter dicke Schicht, die vor mechanischen Beschädigungen, z. B. durch Begehen geschützt werden muss (auf der Abdichtung muss eine Schutzbeschichtung oder ein Belag aus Fliesen verlegt werden).

TYPEN VON ABDICHTUNGEN	
leichte Außenabdichtung (fließendes Wasser)	Anwendungsempfehlung: ATLAS WODER DUO
mittelstarke Außenabdichtung (stehendes Wasser)	Anwendungsempfehlung: ATLAS WODER DUO
starke Außenabdichtung (Druckwasser)	Anwendungsempfehlung: ATLAS WODER DUO
leichte Innenabdichtung (fließendes Wasser)	+
mittelstarke Innenabdichtung (stehendes Wasser)	Anwendungsempfehlung: ATLAS WODER DUO
starke Innenabdichtung (Druckwasser)	Anwendungsempfehlung: ATLAS WODER DUO

ARTEN VON GEBÄUDEN	
Wohngebäude	+
öffentliche Gebäude, Schulen, Bürogebäude, Krankenhäuser	+
Geschäfts- und Dienstleistungsgebäude	+
Religiöse Kultstätten	+
Industriegebäude und Parkhäuser	+
Industrielager	+
Verkehrsinfrastruktur	+
Hotels, Wellnessanlagen	+

MONTAGEORT	
wenig beanspruchte Flächen	+
mittelmäßig beanspruchte Flächen	+
stark beanspruchte Flächen	+
Küchen, Badezimmer, Wäscheräume, Garagen (in Einfamilienhäusern)	+
Terrassen	Anwendungsempfehlung: ATLAS WODER DUO
Balkons, Loggien	Anwendungsempfehlung: ATLAS WODER DUO
unterirdische Gebäudeteile – Fundamente, Keller	Anwendungsempfehlung: ATLAS WODER DUO
Plattentreppen außen	Anwendungsempfehlung: ATLAS WODER DUO
Balkentreppen, z. B. Stütztreppe, außen	Anwendungsempfehlung: ATLAS WODER DUO
Gänge (außer Außentreppen)	+
Gebäudesockel	Anwendungsempfehlung: ATLAS WODER DUO
Wassersammelbecken, Schwimmbecken, Springbrunnen, Whirlpools, balneotechnische Anlagen (ohne Belastung durch aggressive Chemikalien)	Anwendungsempfehlung: ATLAS WODER DUO
Trinkwasserbehälter	Anwendungsempfehlung: ATLAS WODER DUO
Güllebehälter	Anwendungsempfehlung: ATLAS WODER DUO
Dieseltanks	Anwendungsempfehlung: ATLAS WODER DUO
Becken von kommunalen Kläranlagen	Anwendungsempfehlung: ATLAS WODER DUO
Löschwasserbecken	Anwendungsempfehlung: ATLAS WODER DUO
Saunen	Anwendungsempfehlung:

	ATLAS WODER DUO
Duschen, Waschanlagen, mit viel Wasser gereinigte Räume	Anwendungsempfehlung: ATLAS WODER DUO

ARTEN VON UNTERGRÜNDEN – normale Untergründe	
Zementestriche und -untergründe	+
Anhydritestriche	+
Zement- und Kalkzementputze	+
Gipsputze	+
Mauern aus Porenbeton*	+
Mauern aus Ziegelstein oder Silikat-Hohlziegeln*	+
Mauern aus keramischen Voll- oder Lochziegeln*	+
Mauern aus Gipsblöcken*	+

* wenn die Mauer vollverputzt ist, ist Verputzen nicht notwendig

ARTEN VON UNTERGRÜNDEN – problematische Untergründe	
Beton	+
Terrazzo	+
Trockene Untergründe aus Gipsplatten	+
Estriche (aus Zement) mit wasserbetrieblener oder elektrischer Fußbodenheizung	+
Putze mit Unterputzheizung	+
Gipskartonplatten	+
Gipsfaserplatten	+
Zementfaserplatten	+
alte Keramik- oder Steinfliesen (Fliese auf Fliese)**	+
am Untergrund anhaftende Harzlacke für Beton	+
Epoxidharzanstriche	+
Holzdielenböden (Dicke > 25 mm)	+
Bodenplatten aus Holzwerkstoff mit einer Dicke von mindestens 22 mm, die mit den Verbindern des ATLAS M-Systems befestigt werden	+
OSB/3-Platten, OSB/4-Platten und Spanplatten auf Böden (Dicke > 25 mm)	+
OSB/3-Platten, OSB/4-Platten und Spanplatten an Wänden (Dicke > 18 mm)	+
Metall- und Stahlflächen***	+
Kunststoffflächen	+

** vorbehaltlich der Bestätigung der Tragfähigkeit und der vollständigen Verfüllung

*** Korrosionsschutz

Technische Daten

Dichte des Produkts	ca. 1,4 g/cm ³
Untergrund- und Umgebungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Offene Zeit	mind. 30 Minuten
Trocknungszeit	ca. 60 Minuten
Auftragen der zweiten Schicht	nach ca. 3 Stunden
begehrbar nach ca. 12 Stunden	
Verlegen von Fliesen	nach ca. 24 Stunden

*) – bei T=20 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 60 %

Technische Anforderungen

ATLAS FLÜSSIGFOLIE WODER W ist ein Bestandteil des Abdichtungssystems ATLAS WODER W ITB-KOT-2018/0492 Ausgabe 1. Nationale Leistungserklärung Nr. K103. 2. Auflage Nationale Leistungserklärung Nr. K103/2003

Herstellung der Abdichtung

Erforderliche Beschaffenheit des Untergrunds:

stabil – ausreichend tragfähig, beständig gegen Verformungen, frei von die Haftung verringernden Substanzen und vollständig ausgehärtet. Risse und Fehlstellen in Zementuntergründen müssen mechanisch erweitert und mit einem Zementmörtel, z. B., ATLAS ZW 330 gefüllt werden. Staubige Untergründe und Untergründe aus Gipsmaterialien müssen abgeschliffen und entstaubt werden.

eben – bei größeren Unebenheiten kann der Untergrund z. B. mit dem Ausgleichsmörtel ATLAS ZW 330, den Estrichen ATLAS MMS, SMS, SAM oder POSTAR geebnet werden.

sauber – frei von Verunreinigungen, die die Haftfestigkeit der Abdichtung beeinträchtigen können, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öl, Fett, Wachs, Salzausblühungen, Rückstände von Öl- und Emulsionsfarben; Untergründe mit Algen- oder Pilzbefall etc. müssen gereinigt und mit dem Präparat ATLAS MYKOS PLUS oder Zimprägniert werden,

trocken – die Oberfläche sollte vollständig trocken sein,

ausgehärtet – frisch hergestellte Oberflächen können abgedichtet werden, wenn sie vollständig ausgehärtet sind

gründiert mit einem der folgenden Produkte:

- ATLAS GRUNT NKP
- ATLAS UNI-GRUNT
- ATLAS UNI-GRUNT ULTRA.

Genaue Hinweise zur Vorbereitung des Untergrunds, je nach Art des Untergrunds, finden Sie in der Tabelle am Ende des technischen Datenblatts.

Vorbereitung der Masse

ATLAS FLÜSSIGFOLIE WODER W ist eine gebrauchsfertige, einheitliche Paste. Sie darf nicht mit anderen Stoffen gemischt, verdünnt oder angedickt werden. Nach dem Öffnen des Eimers muss der Inhalt gut umgerührt werden, um die Konsistenz auszugleichen (es empfiehlt sich ein langsam laufendes Rührgerät).

Manuelles Auftragen

Die Abdichtung muss aus mindestens zwei Schichten bestehen. Die erste wird mit einem Pinsel aufgetragen, beginnend mit den Stellen, an denen ATLAS DICHUNGSBÄNDER UND -ECKEN verlegt werden soll. Das Dichtungsband muss in die frisch aufgetragene Masse ATLAS WODER W eingebettet werden. Die zweite Schicht kann erst aufgetragen werden, wenn die erste Schicht vollständig trocken ist (nach etwa 3 Stunden). Weitere Schichten können mit Pinsel oder Stahlkelle aufgetragen werden.

Die Gesamtdicke der Abdichtungsschicht muss entsprechend der Wasserbelastung der abzudichtenden Oberfläche gewählt werden.

Art der Abdichtung – Beispiele für Anwendungsorte	Art der Anwendung	Beschichtungsdicke
gegen Feuchtigkeit	1. Schicht mit Pinsel 2. Schicht mit Pinsel	über 0,8 mm
gegen Wasser - Böden in Badezimmern und Küchen	1. Schicht mit Pinsel 2. Schicht mit 4 mm-Zahnkelle	über 1,0 mm

Hinweis: Die in der Tabelle angegebenen Werte beziehen sich auf eine trockene Abdichtungsschicht auf einem ebenen, nicht saugfähigen Untergrund.

Maschinelles Auftragen

Für das maschinelle Auftragen eignet sich ein Gerät vom Typ Graco Mark VII. Die Masse muss vor Gebrauch gut umgerührt werden.

Technische Daten:

- Düse: Rac X 533,
- Betriebsdruck: 230 bar.

Durch Aufspritzen erhält man Schichtdicken von:

- 1,5 mm – bei Aufspritzen in zwei Schichten,
- 2 mm – bei Aufspritzen in drei Schichten.

Ausbauarbeiten

Auf der Abdichtungsschicht muss, wenn sie ausgehärtet ist (nach mind. 24 Stunden), ein Belag aus Keramik- oder Steinfliesen, Putz usw. verlegt werden. Die abgedichtete Oberfläche muss für ca. 3 Tage vor der Einwirkung von Wasser geschützt werden.

Verbrauch

Der Verbrauch ist von den Bedingungen der Wassereinwirkung abhängig:

- Abdichtung gegen Feuchtigkeit: ca. 0,9 kg/m², durchschnittliche Schichtdicke: ca. 0,7 mm
- Abdichtung gegen Wasser: ca. 1,8 kg/m², durchschnittliche Schichtdicke: ca. 1,4 mm

Verpackungen

Plastikeimer: 4,5 kg, 10 kg.

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Lagerung und Transport

Informationen zu Lagerung und Transport finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Die Aufbewahrungsdauer (Verwendbarkeit) des Produkts beträgt 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum.

Wichtige Zusatzinformationen

Hinweis: Bei der Abdichtung von OSB-Platten müssen entlang der Fugen der Platten Dichtungsbänder geklebt werden.

Das Werkzeug muss sofort nach Gebrauch mit sauberem Wasser gereinigt werden. Schwer zu entfernende Reste der erhärteten Masse können mit dem Mittel ATLAS SZOP 2000, das für die Entfernung von Resten von auf Polymerdispersionen basierenden Erzeugnissen abgewaschen werden.

Die im Produktdatenblatt enthaltenen Informationen stellen grundlegende Hinweise bezüglich der Anwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten in Übereinstimmung mit den Regeln der Baukunst und den Arbeitsschutzvorschriften durchzuführen. Mit der Ausgabe dieses Produktdatenblatts verlieren alle vorherigen Datenblätter ihre Gültigkeit. Die Begleitunterlagen des Produkts sind unter www.atlas.com.pl verfügbar.

Der Inhalt dieses Datenblatts sowie die hier verwendeten Bezeichnungen und Markennamen sind Eigentum von Atlas Sp. z o. o. Jede unberechtigte Verwendung wird gesetzlich geahndet.

Datum der Aktualisierung: 2023-09-26

Die nachstehende Tabelle enthält genaue Hinweise zur Vorbereitung des Untergrunds. Bevor Sie mit den Arbeiten beginnen, lesen Sie bitte auch die technischen Datenblätter der in der Tabelle aufgeführten Produkte. Die in der Tabelle angegebenen Zeiten gelten für die Verarbeitung und Aushärtung bei 20 °C und 50 % Luftfeuchtigkeit.

Ausführliche Hinweise bezüglich der Vorbereitung des Untergrunds je nach Art des Untergrunds.

Art des Untergrunds	Informationen über die Vorbereitung des Untergrunds
Neuer Estrich aus ATLAS SMS 15	erforderliche Estrichfeuchte 2,0 % CM - nach ca. 12 Stunden bei Estrichdicken von 1-5 mm - nach ca. 24 Stunden bei Estrichdicken von über 5 mm
Neuer Estrich aus ATLAS SMS 30	erforderliche Estrichfeuchte 2,0 % CM - nach ca. 1 Tag bei Estrichdicken von 3-5 mm - nach ca. 4 Tagen bei Estrichdicken von 6-10 mm - nach ca. 5 Tagen bei Estrichdicken von 11-20 mm - nach ca. 6 Tagen bei Estrichdicken von 21-30 mm
Neuer Estrich aus ATLAS SMS 80	Estrichfeuchte 2,0 % - nach ca. 9 Tagen bei einer Dicke von 25-40 mm - nach ca. 14 Tagen bei einer Dicke von 41-60 mm - nach ca. 21 Tagen bei einer Dicke von 61-80 mm
Neuer Estrich aus ATLAS POSTAR 10	erforderliche Estrichfeuchte 2,0 % CM - nach ca. 3 Tagen bei Estrichdicken von 1,0-3,0 cm - nach ca. 5 Tagen bei Estrichdicken von 3,1-5,0 cm - nach ca. 16 Tagen bei Estrichdicken von 5,1-10,0 cm
Neuer Estrich aus ATLAS POSTAR 20	erforderliche Estrichfeuchte 2,0 % CM - nach ca. 3 Tagen bei Estrichdicken von 1,0-3,0 cm - nach ca. 4 Tagen bei Estrichdicken von 3,1-5,0 cm - nach ca. 12 Tagen bei Estrichdicken von 5,1-8,0 cm
Neuer Estrich aus ATLAS POSTAR 60	erforderliche Estrichfeuchte 2,0 % CM - nach ca. 1,5 Tagen bei Estrichdicken von 1,0-3,0 cm - nach ca. 2 Tagen bei Estrichdicken von 3,1-5,0 cm - nach ca. 7 Tagen bei Estrichdicken von 5,1-8,0 cm
Neuer Estrich aus ATLAS POSTAR 80	erforderliche Estrichfeuchte 2,0 % CM - nach ca. 12 Stunden bei Estrichdicken von 1,0-3,0 cm - nach ca. 1 Tag bei Estrichdicken von 3,1-5,0 cm - nach ca. 3 Tagen bei Estrichdicken von 5,1-8,0 cm
Sonstige Zementuntergründe	erforderliche Estrichfeuchte 2 % CM - nach einer Aushärtezeit von mindestens 28 Tagen Grundierung mit einer der folgenden Emulsionen: - ATLAS GRUNT NKP - ATLAS UNI-GRUNT - ATLAS UNI-GRUNT ULTRA
Neu hergestellte Hybridenbeläge ATLAS MMS 60	erforderliche Feuchtigkeit des Untergrundes 0,5 % CM - nach ca. 21 Tagen bei einer Untergrunddicke von 2,0-4,0 cm - nach ca. 28 Tagen bei einer Untergrunddicke von über 4,0 cm
Neuer Estrich aus ATLAS SAM 100	erforderliche Estrichfeuchte 0,5 % CM - nach ca. 7 Tagen bei Estrichdicken von 0,5-3 cm Grundierung mit einer der folgenden Emulsionen: - ATLAS GRUNT NKP - ATLAS UNI-GRUNT - ATLAS UNI-GRUNT ULTRA
Neuer Estrich aus ATLAS SAM 200	erforderliche Estrichfeuchte 0,5 % CM - nach ca. 10 Tagen bei Estrichdicken von 2,5-4,0 cm - nach ca. 21 Tagen bei Estrichdicken von 4,1-6,0 cm Grundierung mit einer der folgenden Emulsionen: - ATLAS GRUNT NKP - ATLAS UNI-GRUNT - ATLAS UNI-GRUNT ULTRA Wenn während des Trocknens ein weißer Belag auf der Oberfläche erscheint, muss dieser mechanisch durch Abschleifen entfernt werden. Anschließend den Schleifstaub von der gesamten Fläche entfernen. Das Schleifen des Untergrunds beschleunigt den Trocknungsprozess.
Zement- und Anhydritestriche mit Fußbodenheizung (beheizte Estriche)	Hinweis: Bei einem Estrich mit Fußbodenheizung können die Belagsschichten erst nach dem Aufheizen des Estrichs verlegt werden. Die Regeln für das Beheizen von ATLAS-Estrichen entnehmen Sie bitte den entsprechenden technischen Datenblättern .
Terrazzo	Die Oberfläche gründlich entfetten und im Falle von gebohnerten Terrazzoflächen die Deckschicht teilweise oder vollständig entfernen und einen neuen Untergrund anlegen.

Mauern aus Ziegelsteinen, Silikathohlsteinen oder Porenbeton	Grundierung mit einer der folgenden Emulsionen: - ATLAS GRUNT NKP - ATLAS UNI-GRUNT - ATLAS UNI-GRUNT ULTRA Es muss eine Ausgleichsschicht (Putz) aufgetragen werden. Eine direkte Abdichtung auf unverputztem Mauerwerk ist nur möglich, wenn eine ausreichende Maßtoleranz des Untergrunds gegeben ist. In diesem Fall müssen die Wand vollverfugt (bzw. die Verfugung ergänzt) und alle Fehlstellen und Unregelmäßigkeiten mit Fertigmörtel ausgebessert werden.
Zement-und Kalkzementputze (für Putze mit einer Dicke von 2 cm)	- Aushärtezeit mindestens 7 Tage*(manuelles Auftragen) - Aushärtezeit mindestens 14 Tage*(maschinelles Auftragen) Grundierung mit einer der folgenden Emulsionen: - ATLAS GRUNT NKP - ATLAS UNI-GRUNT - ATLAS UNI-GRUNT ULTRA
Gipsputze (für Putze mit einer Dicke von 2 cm)	- Aushärtezeit mindestens 14 Tage*(manuelles und maschinelles Auftragen) Grundierung mit einer der folgenden Emulsionen: - ATLAS GRUNT NKP - ATLAS UNI-GRUNT - ATLAS UNI-GRUNT ULTRA
Untergründe mit einer Ausgleichsschicht aus dem Mörtel ATLAS ZW 330	- nach 24 Stunden bei einer Schichtdicke von 5 mm - nach 48 Stunden bei einer Schichtdicke von 10 mm - nach 72 Stunden bei einer Schichtdicke von 20 mm - nach 96 Stunden bei einer Schichtdicke von 20 mm
Betonuntergründe	- Aushärtezeit mindestens 21 Tage* - optimale Feuchte < 2 % in Gewichtsprozent - unbedingt alle Rückstände von Schalungsöl und anderen, die Haftung verschlechternden Substanzen entfernen - Löcher, Absplitterungen und andere Materialverluste mit den Mörteln ATLAS ZW 330 füllen.
Untergründe aus Öl- und Lackfarben	- Beschichtungen mit schwacher Haftung auf dem Untergrund müssen mechanisch entfernt werden - stabile, gut am Untergrund anhaftende Beschichtungen abschleifen und abstauben - Für die Glättung des Untergrunds verwendeten Gipsputz entfernen
OSB-Platten, Spanplatten und Holzdielenböden – das Schichtsystem muss so geplant und angelegt werden, dass Verformungen, die zu einer Zerstörung des Fliesenbelags führen könnten, ausgeschlossen sind.	- die Art der Platten prüfen – am Boden können Platten vom Typ OSB/3 und OSB/4 (nach der PN-EN 300:2007) mit einer Mindeststärke von 25 mm (22 mm bei Montage mit dem ATLAS M-System), und an den Wänden mit einer Mindeststärke von 18 mm verlegt werden - Die Stabilität der Verkleidung auf der Tragkonstruktion prüfen: die Platten dürfen sich unter der Belastung durch die Nutzung nicht verziehen. Gegebenenfalls eine zusätzliche versteifende Platten-schicht montieren. - Die Oberfläche mit Schleifpapier mit einer Körnung von 40 – 60 mattieren. - Die Oberfläche vom Staub befreien.
Bestehende Beläge aus Keramik- oder Steinfliesen	- Durch Abklopfen die Haftfestigkeit der Fliesen auf dem Untergrund prüfen; einzelne lose Fliesen unbedingt entfernen. - Die Oberfläche der Fliesen gründlich reinigen und entfetten. - Glasierte Fliesen mithilfe einer Schleifmaschine mit Diamantscheibe mattieren; - Die Oberfläche von Staub befreien.
Metall- und Stahlflächen	Reinigen und entrostet, mit einem geeigneten Mittel grundieren. Frisch aufgetragene Grundierungen, z. B. aus dem Universal-Epoxydbindemittel ATLAS EPO-S mit Quarzsand, zusätzlich mit Quarzsand bestreuen.
Kunststoffflächen	Reinigen und abschleifen. Einen Haftungstest durchführen, um die Anwendbarkeit der Folie auf Kunststoffsubstraten sicherzustellen.